

Oberliga Württemberg, 5. Runde, 04.12.2016:

Stuttgarter Schachfreunde 1 - SK Schmiden/Cannstatt 1                      3 : 5

### **Derbysieg in Unterzahl**

Es war ein Mannschaftskampf, den wohl alle Beteiligten so schnell nicht vergessen werden. Und das nicht wegen seiner schachlichen Inhalte oder seiner Spannung, sondern wegen der Begleitumstände: Für uns startete der Morgen mit zwei kurzfristigen Absagen. Einen Ausfall konnten wir noch kompensieren, vielen Dank an Volker für das Einspringen mit weniger als einer Stunde Vorwarnzeit. Aber gegen das nicht anspringende Auto konnten wir nichts machen und so gab es am Spitzenbrett eine kampflose Niederlage.

Aber auch die Gastgeber hatten ihr Sorgen: Das Spielmaterial wurde erst um 10:20 Uhr gebracht, Mannschaftsführer Gerd Lorscheid traf erst um 10:30 Uhr ein. Bei der Frage, ob die Karenzzeit überschritten war, ging es um Sekunden, nach Entscheidung des Schiedsrichters wurde die Partie gespielt. Im Verlauf des Mannschaftskampfes gab es weitere Beschäftigung für den Unparteiischen durch den fehlenden Analyseraum und den damit einhergehenden Geräuschpegel.

Letztlich wurde die Begegnung aber doch an den Schachbrettern entschieden. Und da sah es frühzeitig recht gut für uns aus. Christian Thoma und Markus Löhr erreichten aus der Eröffnung vorteilhafte Stellungen und konnten diese heute auch überzeugend zu zwei vollen Punkten verwerten. Die Partien von Mark Trachtmann, Oliver Niklasch und Mathias Holzhäuer verliefen recht ausgeglichen und brachten drei Punkteteilungen. Nachdem Volker Scheeff seinen geopferten Bauern zurückbekommen hatte, war auch in dieser Partie das spätere Remis absehbar. Und so war es Martin Krockenberger vorbehalten, in der letzten Partie unseren Sieg sicherzustellen. Dabei gewann er zum dritten Mal in dieser Saison souverän ein vorteilhaftes Turmendspiel.

Nach diesem Erfolg liegen wir mit 5:3 Mannschaftspunkten weiterhin auf Platz 7 der Tabelle, aber es ist nur ein Punkt Abstand zu Platz 2. Am 15. Januar erwarten wir den Tabellenführer aus Bebenhausen (8:2 Mannschaftspunkte) in Schmiden.

Markus Löhr